

An die Mitglieder des
Vereins Internationales
Bodenseeschiffahrtsmuseum e. V.

Friedrichshafen, Februar 2019

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des Vereins
„Internationales Bodensee-Schiffahrtsmuseum“, liebe Freundinnen und
Freunde des Dampfschiffs „Hohentwiel“,

zuerst möchte ich Ihnen allen noch ein glückliches Jahr 2019 wünschen und unserem schönen Dampfschiff allzeit eine Handbreit Wasser unterm Kiel und gute Fahrt. Die jährliche Information für unsere Mitglieder im Verein „Internationales Bodensee-Schiffahrtsmuseum“ mit seinen Sektionen in Deutschland und der Schweiz beginnt 2019 mit einem Novum. Mit diesem Brief erhalten Sie erstmalig zwei Fahrpläne – einen wie gewohnt für unser Dampfschiff Hohentwiel. Natürlich mit dem bewährten Titel „Das schönste historische Dampfschiff Europas“. Als zweite Beilage schicken wir Ihnen den Fahrplan der „MS Österreich“, dem ersten großen Diesel-Motorschiff am Bodensee aus dem Jahre 1928, das damals die Ära der Schaufelraddampfer ablöste.

Das Schiff „Österreich“ wurde in den vergangenen Jahren von einem Freundeskreis erworben und mit vielen Spenden durch Unterstützer aus Vorarlberg renoviert und glänzt nun im Stil des „Art déco“. Zur Saison 2019 wird das Schiff „MS Österreich“ einsatzbereit sein. Bereits auf der Messe „CMT“ in Stuttgart wurden beide Schiffe von unserem HSG-Team vorgestellt und fanden eine beachtliche Resonanz bei den Touristik-Experten vom See und aus ganz Europa. Das Büro der Hohentwiel-GmbH in Hard ist ab 2019 der gemeinsame Kontakt und die Buchungsstelle für beide Schiffe. Auf der Mitgliederversammlung im Oktober 2017 haben wir

Sie darüber informiert, dass der Vorstand des „Internationalen Schiffahrtsmuseum“ (IBSM) vorschlägt, im Rahmen einer EU-Förderung die technische und operative Zusammenarbeit der beiden Schiffe zu entwickeln – aber immer ohne eine gemeinsame GmbH. Denn die beiden Gesellschaften der Schiffe bleiben getrennt, die Zusammenarbeit aber wird komplett durch konkrete Dienstleistungsverträge geregelt.

Die Analyse der aktuellen Situation, die Berechnung der Wirtschaftlichkeit, die Aufstellung des neuen Budgets mit beiden Schiffen, die Definition der Produkte und Angebote bis hin zur Werbung und Abgrenzung des Charakters beider Schiffe – das alles wurde durch EU-Förderung möglich und wurde in vielen Sitzungen unter professioneller Begleitung bis zum Herbst 2018 erarbeitet. Das Team der HSG in Hard, Kapitän Konstatzky, die Vertreter der „MS Österreich“ und nicht zuletzt auch die Vorstandsmitglieder unseres Vereins haben hier viel geleistet. Dafür möchte ich an dieser Stelle allen Beteiligten danken.

An der Mitgliederversammlung vom 7. Oktober 2018 habe ich Ihnen den Vorschlag gemacht, dass ein wissenschaftlicher Beirat des IBSM gemäß Artikel 15 unserer Satzung geschaffen werden könnte. Dazu habe ich bereits mit Alt-Kapitän Reinhard Kloser erste Gespräche geführt. Das Ziel dieser Gruppe sollte es sein, die Sammlung von Informationen und Gegenständen der Schiffahrtsgeschichte zu koordinieren. Das Ziel

Die neue Situation mit beiden Schiffen hat eine Auswirkung, über die ich Sie heute ganz aktuell informieren möchte. Die alte Landküche in Hard genügt den neuen Anforderungen nicht mehr und hätte ohne größere Investitionen nicht mehr betrieben werden dürfen. Daher hat sich der Vorstand schon im November und Dezember 2018 mit einer dringlichen Lösungssuche befasst. In Gesprächen mit den Eigentümern der „MS Österreich“ konkretisierte sich die Idee, für beide Schiffe in eine neue, gemeinsame Gastronomie-Gesellschaft zu investieren, an der unser Verein mit 50 % beteiligt sein soll. Eine neue moderne Küche würde die behördlichen Vorschriften erfüllen, die Qualität ermöglichen und eine wirtschaftliche Versorgung beider Schiffe gewährleisten. Der Vorstand unseres Vereins wird sich am 18. März mit der wirtschaftlichen und finanziellen Neuordnung der Schiffsgastronomie befassen und eine Entscheidung treffen.

Die Rentabilität der neuen Landküche mit einem Investitionsanteil von rund 400.000 Euro durch uns als paritätischer Gesellschafter erscheint mir bei der Auslastung durch beide Schiffe als vertretbar und die Rückzahlung der Investition ist in wenigen Jahren möglich – so jedenfalls zeigen es die vorsichtig berechneten Budgets. Wir werden Sie über die Entscheidung des Vorstandes im Laufe des Frühjahrs mit den konkreten Zahlen und Daten informieren.

Eines der interessantesten Ereignisse des vergangenen Jahres war sicherlich die Rückkehr der Schiffsglocke im Oktober 2018. Die Medien berichteten darüber. Kapitän Konstatzky, der vom Besitzer kontaktiert worden ist, konnte die Glocke sicherstellen und für den Verein als zum Schiff gehörend erwerben.

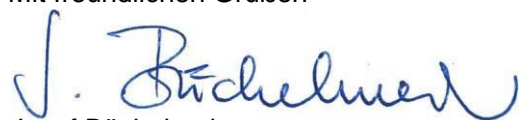
Die Hohentwiel beförderte im Jahr 2018 exakt 21.213 Fahrgäste und fuhr 8.800 Kilometer auf dem See. Seit der ersten Fahrt 1990 hat unser Schiff damit unfallfrei 293.600 Kilometer zurückgelegt. Mit hoher Wahrscheinlichkeit werden wird das 30. Jahr der restaurierten Hohentwiel mit einer Kilometerzahl von 300.000 erleben. Am 17. Mai 2020 wollen wir zum 30. Geburtstag unseres Dampfschiffes einen festlichen Anlass planen.

Der Verein IBSM mit seinen Sektionen in der Schweiz und Deutschland hat derzeit rund 2.100 Mitglieder und eine gute finanzielle Basis. An unserem schönen Schiff selbst sind wie immer Erneuerungsarbeiten und Instandhaltungen nötig, die auch unser Verein finanziert. Dazu gehören Erneuerungen am Oberdeck, neue Vorhänge, der Barbereich, der Ausschank im Hecksalon sowie eine Winterabdeckung. Überdies ist geplant, im Winter 2019/20 die Hohentwiel aufs Trockendock zu nehmen zwecks Erneuerung des Unterwasseranstrichs.

Im Vorstand sind in diesem Herbst Veränderungen zu erwarten, da einige Mitglieder aus dem Vorstand ausscheiden möchten. Wir werden Sie rechtzeitig mit der Einladung zur Mitgliederversammlung über die Wahlen, die Kandidaten und die Tagesordnung informieren. Auch im Aufsichtsrat der HSG gibt es eine Veränderung. Unser Vereinsmitglied Hugo Rogginger hat seinen Platz zugunsten von Horst Poralla freigemacht. So sind nun im Aufsichtsrat der HSG alle Sektionen des IBSM vertreten.

Am Sonntag, 12. Mai 2019 werden die „Hohentwiel“ und die „MS Österreich“ beim Tag der offenen Tür im Hafen von Hard zu besichtigen sein. Die Mitgliederversammlung 2019 ist für den Sonntag, 6. Oktober vorgesehen. Die Einladung versenden wir wie gewohnt im Sommer und die Anmeldungen erfolgen auf dem üblichen Weg.

Mit freundlichen Grüßen



Josef Büchelmeier